

Zweiter Akt.

Vorsaal mit zwei Seiteneingängen im Fürstsaal. Hirschgewölbe und düstere Tapeten mit Jagdstücken geben ihm ein alterthümliches Ansehen und bezichnen ein ehemaliges fürstliches Waldschloß. In der Mitte ein mit Vorhängen bedeckter Ausgang, der zu einem Altan führt. Auf einer Seite Annchens Spinnrad, auf der andern ein großer Tisch, worauf ein Lämpchen brennt und ein weißes Kleid mit grünem Bande liegt. Daneben ein Blumentopf mit weißen Rosen.

Annchen (steht auf einer Leiter, hat das Bild des ersten Cunn wieder aufgehängt und hämmert den Nagel fest). — Agathe (im Nachkleid, bindet einen Verband von der Stirn).

Nº 6. Duett.

Allegretto grazioso. Viol. I

Ste. Quart. *p* *leggiero* Bassenschläge. Bassenschläge. Hammer. Hammer.

Annchen (zum Nagel gewendet).

Schelm, halt' fest! Ich will dich schläge.

lehren, Spä. ke. reih kann man ent. lehren in solch' al. tem Ea. len. nest.

Fl. Viol.

Agathe. Annchen.

Laß das Ahaenbild in Eh - ren! Ei, dem al. ten Herrn zoll' ich Achtung geru, doch dem

Agathe.

Knechte Sit. le lehren, kann Re - speet nicht wehren. Spieh, was meinst du, welchen Knecht?

Ännechen.

Nun, den Na-gel! kannst du freu-gen? sollt' er sei-nen Herrn nicht tra-gen? - liess ihn
 fall'n,

Agathe.

Ju ge-wiss! das war nicht
 fall'n, war das nicht schlecht?

Viol. Fl. liess ihn fall'n, war das nicht
 recht, ge-wiss, ge-wiss, ge-wiss, das war nicht recht, ge-wiss, ge-wiss, ge-
 schlecht? Ge-wiss, ge-wiss, ge-wiss, das war recht schlecht, ge-wiss, ge-wiss, ge-
 Viol. u. Clar.

Horn. Clar.

recht, ge-wiss, ge-wiss, ge-wiss, das war nicht recht, ge-wiss, ge-wiss, ge-
 schlecht? Ge-wiss, ge-wiss, ge-wiss, das war recht schlecht, ge-wiss, ge-wiss, ge-
 Viol. u. Clar.

dolce
 Fag.

wiss, das war nicht recht!
 wiss, das war recht schlecht! (Kommt von der Leiter herunter und wirt sie weg.)
 Viol. Fl.

Viol.

Agathe.

Al - les wird dir — zum Fe - ste, *Viol.* Al - les hast dir La - chend

(mit Flöte.)
Scherz, o — wie an - ders fühlt mein Herz! —

(mit Viol. I.)
o — wie an - - ders — fühlt mein — Herz!

Viol. *Fl. u. Viol.*
crac.

Ännchen.
Grillen sind mir hü - se tü - ste, im - mer mit höchstem Sinn
Str. Quart.
af scherzando

tan-zen durchsLe - ben hin, das nur ist Hoch-ge - winn! — Sor-gen und Gram

aus-man ver-ja - gen, Sor-gen und Gram aus-man ver-ja - gen, im-mer mit höchstem Sinn! —

Gril - len sind mir lö - se Gä - ste, im-mer mit höchstem Sinn tan-zen durchsLe - ben hin,

das nur ist Hoch-ge - winn! Grillen sind mir lö - se Gä - ste, lö - se, lö - se Gä -

Agathe. (mit Veclia.)
 Wer — be - zwingt des Lu - . sens Schla - . gen? —
 Annetten.
 ste. Grillen sind mir lö - se Gä - ste,
 Quart. Clar. u. Horn. Fl.

wer der Lie - be sü - ßern Schmerz?

in - ner mit leicht - tem Sinn tan - zen durchs Le - ben hin, das nur ist Hoch - ge - winn!

Viol. u. Fl.

Stets um dich, Ge - lieb - ter za - gen

Son - gen und Gram muss man ver - jü - gen, Sur - gen und Gram muss man ver - jü - gen,

Fig.

muss dies ab - hängs - vol - le Herz,

das nur ist Hoch - ge - winn! Grill - ensind mir bö - se Gä - ste, in - ner mit leichtem Sinn

mus

tanzen durchs Le - ben hin, das nur ist Hoch - ge - winn, Grillensind mir bö - se Gä - ste,

Viol.

Viol.

vol - lo Herz, — stets um dich, — Ge - lieb - ter,
 bö - se, bö - se Gü - ste; *Clar. Fag.* Im - mer mit leich - ten, mit leich - ten
Viol. Fl.

za - gen muss dies ah - nungs - vol - le Herz, — um
 Sinn tanzen durch's Le - ben hin, tanzen durch's Le - ben, durch's Le - ben hin, Grillen sind mir bö - se, bö -
H. Bl. *Fl. u. Viol.* *Viol. II.*
 Tuti.

dich — muss es za - gen, — dies ah - nungs - vol - - le
 - - se GÜ - ste, Grillen sind mir bö - se, bö - - - se GÜ -

Ad. All. rit.
sto.

Ännchen (sieht das Bild). So, nun wird der Altvater wohl wieder ein Jahrhundertchen festhängen. Da oben mag ich ihn recht gern leiden, — aber da hast das Tuch schon abgebunden? Das Blut ist doch völlig gestillt?

Agathe. Sei ohne Sorgen, liebes Ännchen! Der Schreck war das Schlimmste. — Wo nur Max bleibt?

Ännchen. Nun kommt er gewiss bald, Herr Cuno sagte ja bestimmt, dass er ihn noch einmal

heim senden werde.

Agathe. Es ist recht still und einsam hier.

Ännchen. Unangenehm ist's freilich, in einem solchen verwünschten Schlosse am Felterabende fast mutterseelen allein zu sein, zumal wenn sich so ehrwürdige, längst vermoderte Herrschaften, mir nichts dir nichts, von den Wänden herab bemühen; da lob' ich mir die lebendigen und jungen.

Nº 7. Ariette.

Allegretto.

Os Solo.

Quart.

Ännchen (mit lebhafter Pantomime).
Kommt ein schlanker Barsch ge-
gan - gen, blond von Lo - cken o - der braun, hell von
Aug' und roth von Win - gen, ei, nach dem kann man wohl schau'n,
ei, nach dem kann man wohl schau'n, ei, nach dem, nach dem kann man wohl schau'n!

Str. Quart.

Fin.

Fag.

Ob.

(mit Viol. I.)

Zwar schlägt man das -

Ang' auf's Mie - der nach ver - schäm - ter - Mäd - chen

Art, doch ver - stoh - len hehlt man's wie - der, wenn's das Herr - chen nicht ge -

Viol. *f*

Fag.

wahrt, doch ver - stoh - len hehlt man's wie - der, wenn's das Herr - chen nicht ge -

Fl. Ob. in Oct.

wahrt, es nicht ge-wahrt, es nicht gewahrt.

Viol. Fl. Quart.

Soll-ten ja sich Bli-cke fin - den, nun, was hat das auch für

Noth? Man wird drum nicht gleich er - Min - den, wird man auch ein we - nig

roth, ein we - nig roth, ein we - nig roth.

Blick-chen hin und Blick her - ü - - her, bis der Mund sich auch was traut.

Hörn v. Fag.
p leggiero

Vello-Solo.
con anima

Er seuffet: Schön - stel
Oh,
dolce

A

Sie spricht: Lie - ber! Bald heisst's Bräutigam und Braut, bald heisst's Bräutigam und

Viol.

A

Braut, Bräuti - gam und Braut.

Quart. *f*

ff Tutti.

A

Im - mer nä - her, lie - ben Lust - chen,

Quart u. Oboen

Fag.

A

wollt ihr mich im Kranze sehn?

Gelt, das ist ein

Viol.

Hörn.

A

nel - tes Bräut - chen und der Bursch nicht minder schön,

Fag. u. Vielle.

A

and der Bursch nicht inder schön, und der Bursch, der Bursch nicht min - - - der

Quart.

A

schün! In - mer nä - her, lie - ben Leut - chen, wollt ihr mich im Kranze

Ob.

Baz.

A

schün? Gell, das ist ein net - tes Bräut - chen und der Bursch, der

Viol. u. Ob.

Basso

A

Bursch nicht min - - der schön, nicht

cresc. Forc.

A

min - - der schön! In - mer nä - - her, lie - ben

ff

Leuten, wollt ihr mich im Kranze seh'n, im Kran - - - ze seh'n?

ff *Tutti*

Agathe (die während des Liedes angefangen hat, das Kleid mit Band zu besetzen, fällt am Schluss mit ein). Und der Bursch nicht minder schön.

Ännchen. So recht! So gefällst du mir, Agathe! So bist du doch wie ich sein werde, (wichtig) wenn ich einmal Braut bin.

Agathe. Wer weiss! Doch ich gönne dir's von Herzen. Ist auch mein Brautstand nicht ganz kummerlos, besonders, seit ich heute von dem Kreniten zurück kam, hat mir's wie ein Stein auf dem Herzen gelegen. Jetzt fühle ich mich um Vieles leichter.

Ännchen. Wie so? Erzähle doch! Noch weiss ich gar nicht, wie dein Besuch abgelaufen ist, ausser dass dir der fromme Greis diese geweihten Rosen geschenkt hat.

Agathe. Er warnte mich vor einer [mir bevorstehenden] unbekanntem, grossen Gefahr. Nun ist seine Warnung ja in Erfüllung gegangen, das herabstürzende Bild konnte mich tödten.

Ännchen. Gut erklärt! So muss man hübe Vorbedeutungen nehmen.

Agathe. Die Rosen sind mir nun doppelt theuer und ich will ihrer auf das treueste pflegen.

Ännchen. Wie wär's, wenn ich sie in die Nachfrische vor's Fenster setze?

Agathe. Thue das, liebes Ännchen.

Ännchen. Aber dann lass uns auch zu Bette gehen.

Agathe. Nicht eher, bis Max da ist.

Ännchen. Hat man nicht seine Noth mit euch Liebesleuten.
(Geht ab.)

pp *Wieder hinzuschauen!* *Bei einem tiefen Seufzen*

Andante. (Wieder hinzuschauen.)

Al - les pflegt schon längst der Ruh! Trau-ter Freund, wo weilt er
Str. Quart. a. pag.

Ob mein Ohr auch eif - rig lauscht, — nur der
pp

Tau - nen - wi - pfel rauscht, nur das für - kenlaub im
pp

hina - flü - stert durch die he - re Stil - le, nur die
pp

Recit. Nach-tigall und Grille scheint der Nachtluft sich zu freun. *Tempo.* Recit. Doch wie! töuscht mich nicht mein Ohr?
pp

Es ist halt alles anders, weil es nicht so ist
 Recit. *accelerando* *Agitato.*

Tempo. Dort kling't wie Schritte, dort aus der Tannen Mitte kommt was hervor! Er ist! er

es hat - auch gar so viel was ist - hallo! es ist
 ist! Die Plagge der Lie-be sang wölft dein Mäd - chen wacht noch in der

Das (Sie winkt mit einem weissen Tuche.) *Es ist halt alles anders, weil es nicht so ist*
 Recit. Nacht! Er scheint mich noch nicht zu seh'n. Gott! blickt das Licht des Mond's nich

Was man so selbst über sich sagen kann, das ist ein Tusch!
 nicht, so schmückt ein Blü-menstrass den Hü! Gewiss, er hat den be - sten Schuss ge than; das

hat man in der Welt nicht so viel Glück
 kön - det Glück für mor - gen an! O sü - selhoffnung! neu-be-lebter

Vivace con fuoco.

Muhl

Tutti, *p**cresc. assai*

Alfonsio Dal-se schlägen, und das Herz vollt an-ge-stim

süss ent-zückt ent-ge-gen ihm, süss ent-zückt ent-

ge-gen ihm!

Könnt'ich das zu hof-fen

wa-gen? könnt'ich das zu hof-fen wagen/könnt'ich das zu hoffen wagen?

Man - hat - den ...

Ac *Man - hat - den ...*

Ja! es wan - de sich das Glück zu dem theu - ren Freund zu - rück, will sich

lassen ...

Ac *lassen ...*

mor - gen treu be - währen, will sich mor - gen treu be - währen! Viel ... *let's nicht Täuschung*

let's nicht Wahn?

Ac *let's nicht Wahn?*

let's nicht Wahn? ... *Himm, lamm des Dankes*

Pag. u. Vello. *Pag.* *Horn.* *Tutti*

Zäh - ren für dies Pfad der Hoffung an! Hin - mel, ...

Ac *Zäh - ren für dies Pfad der Hoffung an! Hin - mel, ...*

Zäh - ren für dies Pfad der Hoffung an! Hin - mel, ... *lamm des Dan - kes*

Quart. *Tutti*

Zäh - ren für dies Pfad der Hoffung an! ...

Ac *Zäh - ren für dies Pfad der Hoffung an! ...*

Zäh - ren für dies Pfad der Hoffung an! ... *Alf meine Pulse*

voran ist er zu dem ag. d. Herz *Tora... lina... ma... ma...*

schlagen, und das Herz walt un-ge-stüm, all meine Pul-se... schla-gen, und das

Bläser. *Quart.*

zu dem ag. d. Herz *a piacere, ma con tutta la forza* *bedingte*

Herz walt un-ge-stüm süß ent-zückt ent-ge-gen ihm, ent-ge-gen

Viol. *a tempo*

ralta voce *p Quart.*

ganz *heiß* *stille* *ganz* *stille*

ihm! süß ent-zückt ent-ge-gen ihm,

meno a poco cresc.

Fag.

heiß *heiß* *stille* *heiß*

süß ent-zückt ent-ge-gen ihm, ent-zückt ent-

Tutti.

stille *stille*

ge-gen ihm!

Hörn.

Agathe. Max (verstört und heftig eintretend). Gleich nach ihm Ännchen (in Nachkleidern).

Agathe. Bist du endlich da, lieber Max?

Max. [i] meine Agathe! (Sie umarmen sich. Agathe tritt still zurück, als sie statt des gehofften Strausses den Federbusch erblickt.) Verzeiht, wenn ihr meinetswegen aufgeblichen seid. Leider komm' ich nur auf wenige Augenblicke.

Agathe. Du willst doch nicht wieder fort? Es sind Gewitter im Anzuge.

Max. Ich muss! — (Wirft den Hut auf den Tisch, das das Lämpchen ausgeblöcht wird.)

Ännchen. [iut, dass der Mond scheint, sonst sässen wir im Finstern. —] (Brennt das Lämpchen wieder an.) Wir sind ja recht lebhaft! Vermuthlich getanz't?

Max. Ja ja! Vermuthlich.

Agathe (furcht an, mit alten Zeichen gewünschter Hoffnung). Du scheinst übel gelaunt. Wieder unglücklich gewesen?

Max. Nein nein! Im Gegentheil —

Agathe. Nicht? Gewiss nicht?

Ännchen (zu Max). Was hast du gewonnen? Wenn's ein Band ist, Vetter, musst du mir es schenken. Bitte, bitte! Agathe hat schon Kinderkram genug von dir.

Agathe. Was hast du getroffen, Max? Heute ist mir's von Wichtigkeit.

Max (verlegen). Ich habe — ich war gar nicht beim Sternschüssen.

Agathe. Und sagst doch, du seist glücklich gewesen?

Max. Ja doch! Wunderbar, unglücklich glücklich! Sieh! Den grössten Haubvogel hab' ich aus den Wolken geholt. (Zeigt ihr den Federbusch auf dem Hute mit solcher Heftigkeit, dass sie emsetzt zurückfährt.)

Agathe. Sei doch nicht so hastig! Du fährst mir in die Augen.

Max. Vergieb — aber was ist das? Du bist verwundet, deine Locken sind blutig, um aller Heiligen willen, was ist dir begegnet?

Agathe. Nichts, so viel als nichts, es heilt noch vor dem Brautgang! — (Sich sanft an ihn schweigend.) Du sollst dich darum deines Bräutchens nicht schämen.

Max. Aber so sagt doch nur —

Ännchen. Das Bild dort fiel herunter.

Max. Dort der Urvater Cuno?

[Agathe. Wie bist du? Es ist sonst kein Bild hier.]

Max. Der wackere gottesfürchtige Cuno?

Ännchen. Halb und halb war Agathe selbst schuld. Wer hiess ihr auch schon nach sieben Ehr immer an's Fenster zu laufen. Da liess sich doch kaum erwarten, dass du schon heim kämest.

Max. [Seltsam! Wunderbar seltsam!] Um sieben Uhr?

Ännchen. Du hörst's ja, die Thurnuhr drüben im Dorfe hatte kaum ausgeschlagen.

Max. Seltsam! (Für sich.) [Schrecklich!] Um diese Zeit schoss ich den Bergadler.

Agathe. Du sprichst mit dir selbst! Was hast du?

Max. Nichts! Nichts auf der Welt!

Agathe. Bist du unzufrieden mit mir?

Max (mit steigender Verlegenheit). Nein, — wie könnt' ich? Ja denn! Ich bringe dir eine Bürgschaft meines wiederkehrenden Glückes — Sie hat mich viel gekostet, und du — du freuest dich nicht einmal darüber. Ist das auch Liebe?

Agathe. Sei nicht ungerecht, Max! [Noch konnt' ich nicht recht zur Freude kommen.] noch weiss ich ja nicht — so grosse Haubvögel, wie ich diesen mir denken muss, haben immer etwas Furchtbares.

Ännchen. Das dücht' ich nicht, mir sehen sie recht stattlich aus.

Agathe (zu Max). O steh' nicht so in dich gekehrt! Ich liebe dich ja so innig. Solltest du morgen nicht glücklich sein, solltest du mir, ich dir entrissen werden — o gewiss, der Gram würde mich tödten!

Max. Drum — oben darum muss ich wieder fort.

Agathe. Aber was treibt dich?

Max. Ich habe — ich bin noch einmal glücklich gewesen.

Agathe. Noch einmal?

Max (ohne Agathe ansehen zu können). Ja doch, ja! Ich habe in der Dämmerung einen Sechszehner geschossen, der muss noch hereingeschafft werden, sonst stehlen ihn des Nachts die Bauern.

Agathe. Wo liegt der Hirsch?

Max. Ziemlich weit — im tiefen Walde — bei der Wolfsschlucht.

Nº 9. Terzett.

Allegro. **Agathe.**

Wie? was? Ent - setzen! Dort in der Schreckens-

schlucht? Dort in der Schreckensschlucht?

Str. Quart. *ff* *pp*

Änchen.

Derwilde Ei - ger soll dort hetzen, und wer ihn hört, er - greift die Flucht.

Viol. *Viol. u. Clar.* *Vcllo.*

Max.

Darf Furcht im Herz des Wald - - - manns

Agathe.

lau - sen? Doch sin - digt der, der Gott ver - sucht!

Viol. *Quart. u. Clar.* *dolce* *Fag.*

Max.

Ich bin verrennt mit je - - - nem Gran-se, das

Mit - - - terracht in Wal - de weht, wenn

sturm - - - be-wegt die Ei - - - chen sau - sen, der

Hä - - - berkrücht, die Es - - - - - le

(Nimmt Hut, Jagdtasche und Büchse.)

Agathe.

schwebt. Mir ist so bang

Viol.

Fag. Hörn.

Mei-be, o ei-le nicht so schnell! Mir ist so bang, o — blei-be, o ei-le nicht so schnell, o ei-le,

Änchen.
ei-le, ei-le nicht, mir ist so bang! Ihr ist so bang, o — ei-le, o ei-le

Clar.
Viol.
Horn
Fag.

Agathe.
Mir ist so bang, o — blei-be, o ei-le nicht — so schnell — mir ist so bang, o —

Max.
nicht so schnell, o — ei-le, ei-le nicht so schnell, o ei-le nicht, o —

Darf
Furcht — im Berz des Waldraus han - - sen? Ich —

Claz.
Quart.
u. Horn.

blei-be! o ei-le nicht so schnell, o ei-le, ei-le, ei-le nicht, mir ist

ei-le nicht so schnell, o ei-le, ei-le nicht so schnell, o ei-le, ei-le

bin ver-traut mit je-nem Grau-sen, das Mit-ter-nacht im Wal-

so bang?
 nicht! (Nach dem Alten schauend, disto für sich)
 do wbt. Noch blüht sich nicht die Mon - den -

Quart. u. Clar.
pp
 Vello.

Max.
 schel - le, noch strahlt ihr Schin - - ner klar und hell,

doch bald wird sie den Schein ver - lie - ren.

Änchen (zieht den Vorhang zu).
 Willt du den Him - mel ob - ser - vi - ren? Das wär' nun mei - ne Sa - che
 Viel u. Fl.

leggiere

Änchen.
 nicht, das wär' nun mei - ne Sa - che nicht, das wär' nun mei - ne Sa - che nicht, den Him - mel ob - ser -

Max.
 bald, ja bald wird sie den Schein ver -

Agathe.

vi-ren. das wär' nun mei - - - ne Sa-che nicht, mei-ne Sa-che nicht! So kann dich

lie-ren. ja bald wird sie den Schein ver - lie - - - ren.

mf Quart.

Born.

mei-ne Angst nicht rüh - ren? **Max.**

Mich ruft von hinnen Wort und Pflicht!

Max.

mich ruft von hin - sen Wort und Pflicht, mich ru - - fen Wort und Pflicht!

ff Viol.

Agathe.

Leb' wohl! leb' wohl! leb'

Annetten.

p Leb' wohl! leb' wohl! leb'

Max.

p Leb' wohl! leb' wohl! leb'

p Fl.

diabre Viol.

mf Violino.

mf Vcello.

Soprano: wohl, le - - be wohl, le - - be wohl, leb' wohl, leb' wohl,
 Alto: wohl, le - - be wohl, le - - be wohl, leb' wohl, leb' wohl,
 Tenor: wohl, le - - be wohl, le - - be wohl, leb' wohl, leb' wohl,
 Piano: H. Bl. Quart.

Soprano: le - - - be wohl! leb' wohl! leb'
 Alto: le - - - be wohl! leb' wohl! leb'
 Tenor: le - - be wohl, leb' wohl! leb' wohl! leb'
 Piano: Vivace. con fuoco. Fac. Clar. Fl. Quart. Horn.

Soprano: wohl!
 Alto: wohl!
 Tenor: wohl! (Geh' hastig fort und kehrt wieder an.) (Mit Wehmuth) doch
 Piano: Tutti.

Ac.  

S. Nichts fühlt mein Herz als
A. hast du auch ver - go - ben den Vorwurf, den Ver - dacht? hast du auch ver -

M. 

Quart. *pp* 

Ac.  *(mit Viol. I.)*
Be - ben, nimm mei - ner War - nung Acht, nichts fühlt mein Herz als
A.  *Annäheren.*
M.  *So ist das Jä - ger - le - ben, nie*
go - ben den Vor - wurf, den Ver - dacht, doch hast du auch ver -
 (mit Viol.)  *Viol. II.*

M. 

Ac.  Be - - - ben, nimm mei - - - ner War - - - nung Acht, nichts
A.  Ruh' bei Tag und Nacht, nie Ruh' bei Tag und Nacht, nie Ruh' bei Tag und Nacht, nie Ruh' bei Tag und
M.  ge - - - ben den Vor - wurf, des Ver - dacht?
 

M. 

Ac.  fühlt mein Herz als Be - - - ben, nimm mei - - - ner War - - - nung
A.  Nacht! So ist das Jä - ger - le - ben, nie Ruh' bei Tag und Nacht, nie Ruh' bei Tag und
M.  hast du auch ver - go - - - ben den Vor - - - wurf, den Ver -
  *Tutti.* 

M. 

Ach, nimm mei - - - ner War - - - nung
 Nacht, nie Ruh' bei Tag und Nacht, nie Ru - he, nie Ruh' bei Tag und
 dacht? hast du ver - ge -

Clar.
fp

Ach, nimm mei - - - ner War - - - nung
 Nacht, so ist das lü - ger - le - ben, nie Ruh' bei Tag und Nacht, nie Ruh' bei Tag und Nacht, nie Ruh' bei Tag und
 ben den Ver - - - wurf, den Ver - - -

Viol. II

Ach, nimm mei - ner Warnung Acht, nimm mei - ner Wir - nung Acht!
 Nacht, so ist das lü - ger - le - ben, nie Ruh' bei Tag und Nacht!
 dacht? doch hast du auch ver - ge - ben den Ver - dacht?

Clar.
morendo
 Quart.
pp

Fag.

Viol. I II

Woh mir! ich muss dich

Tutti.

las - sen, ich muss dich

Mex.

Bald wird der Mond er - blas - sen, mein Schick - sal

las - sen! Denk' an A - ga - the's Wort, denk' an A - ga - the's

Andante

Such, Be - ste, dich zu fas - sen, zu fas - sen! Denk' an A - ga - the's

reißt mich fort, mein Schick - sal reißt mich fort, mein Schicksal reißt mich

Quart.

Wort, denk' an A - ga - the's Wort, denk' an A - ga - the's

cresc.

Wort, denk' an A - ga - the's Wort, denk' an A - ga - the's

cresc.

fort, mein Schicksal reißt mich fort, mein Schick - sal reißt mich

ff Tutti.

Sopran: Wort, denk' an A - ga - the's Wort,
 Alt: Wort, denk' an A - ga - the's Wort,
 Tenor: fort, mein Schick-sal reißt mich fort,
 Quart. *ff* *bläser.* Quart.

Sopran: *ff* denk' an A - ga - - - the's Wort, denk' an A - ga - the's
 Alt: *ff* denk' an A - ga - - - the's Wort, denk' an A - ga - the's
 Tenor: *ff* mein Schicksal reißt mich fort, mein Schicksal reißt mich

Sopran: Wort!
 Alt: Wort!
 Tenor: fort!
 (Max eilt ab; Agathe und Aennchen
 werden sich ihrem Zimmer an.)

ff Tutti. *Callio*

Nº 10. Finale. (Die Wolfschlucht.)

(Furchtbare Bergschlucht mit Wasserfall. Bleicher Vollmond. Gewitter sind im Anzug. Nach vorne ein vom Blitz zerschmetterter, verdorrter Baum, der zu glimmen scheint. Auf andern Bäumen Eulen, Raben und andere Waldvögel.)

Gaspar (ohne Hut und Oberkleid, doch mit Jagdtasche und Hirschfänger, ist beschäftigt, mit schwarzen Feldsteinen einen Kreis zu legen, in dessen Mitte ein Totenkopfliegt. Einige Schritte davon der abgehauene Adlerflügel, Glöckchen und Kugelform).

Sostenuto.

The musical score is set in G major and 3/4 time. It begins with a piano introduction marked 'Sostenuto' and 'Basso'. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with dynamic markings such as *pp*, *f*, and *ppp*. The vocal parts enter with the lyrics: 'Mith des Mondes fiel auf's Kraut, Spinneweb ist mit Blut behaut!'. The score includes various performance instructions like 'mit Picc.', 'Hörn.', and 'H. Bl.'. The piece concludes with the lyrics 'Es noch wie-der A-land graut,'.

ist sie todt, die zar - te Braut!

En' noch wieder sinkt die Nacht, ist das Opfer dar - - ge - bracht!

hu - u! U - hu - u! (Die Thür schließt ganz in der Ferne zwölf. Der Kreis von Steinen ist vollendet.)

Casp. reißt heftig den Hirschfänger heraus und stößt ihn mitten durch den Todenschädel.) Casp. Samiel! Samiel! erchein!

bei des Zaubersflirgebein! Samiel! Samiel! erchein! (Samiel tritt aus einem Felzen.) Was rufst du, mich?

Ob. Clar.
Viol.
Viola, *pp*
Fag.
Hörn.
Pauk.
Pos.

pp *fp* *ff* *pp* *Quart.* *ff*

H. III. Hörn. Pos.

Agitato. (Caspar wirft sich nieder vor ihm.)

Violon u. Hörn.

p Quart.

Caspar. (kriechend)

Du weißt, dass mei - ne Frist

schier ab - ge - lau - fen ist. Sam. Morgen! Ver - lüng' - re sie noch ein - mal

Fl. Clar. *pp* Quart.

Pauke.

mir! Sam. Nein! Ich brin - ge neu - e O - pfer

Fl. Clar. *pp* Viola. Quart.

Verllö.

dir. Sam. Wehe? Mein Jagd - ge - sell, er

Fl. Clar. *pp* Quart.

ca.  *mf*
 saht, er, der noch nie dein dunk-les Reich ke-

ca.  *mf*
 trat. Sam. Was sein Begeh'r? Frei - - - ku - geln sind, auf die er

Fl. Clar.
pp Quart.
 Viola.

ca.  *mf*
 Hoff - sung baut. Die Sie - ben - te sei

5
 Sam. Sech - se treffen, Sieben öf - fen!

Ob. Clar.
ppp V u. Violon.
 Fagott.
 Bass.

ca.  *mf*
 dein! Aus sei - - - nem Rohr lenk' sie auch sei - ner

f Quart. u. B. Bl.

ca.  *mf*
 Braut! Dies wird ihn der Ver - zweiflung weih'n, ihn und den

crac.

Ca. 8
 Va - ter. Sam. Noch hab' ich keinen Theil an ihr.

ff *pp* Str. Quart.

Verloren.

Ca. 8
 Gaspar (Ganzel).
 Genügt er dir al - lein? Sam. Das findet sich! Doch schenkest du

Fl. Quart. u. Blas.

Ca. 8
 Frist, und wie - der auf drei Jahr, bring'

Ca. 8
 ich ihn dir zur Beu - te dar!

cresc. *f* Viol. u. Violen.

Ca. 8
 mit Fl. Sam. Es sei! bei den Pforten der Hölle! (Verschwindet unter dumpfen Donner.)
 Morgen Er oder Du!

p *ff* Quart. Hörn. Pos.

Allegro.

Str. Orch. *p* = Holz Bläser Quart. *>*

Cas. H. Bläs. *cresc.* Quart. u. Horn. *ff* Casp. Trefflich bedient!

Cas. (Thut einen Zug aus der Jagdflosche.) Gesegnet's Samirt! *ff* Er hat mir warn gemacht! *ff* Aber wo bleibt denn Max? *ff*

Quart. *f* *> stringendo* Quart. *f*

Cas. Soll'her wortbrüchig werden? Samirt-hill! (Er legt Holz auf die Kohlen und bläst an.) *ff* (Die Ente u. andere Vögel hoben die Flügel, als wollten sie das Feuer ausfuchen.) *pp* Viol. *pp*

Fl. (Die Ente u. andere Vögel hoben die Flügel, als wollten sie das Feuer ausfuchen.) *pp* Viol. *pp* Quart. *p*

H. Bl. (Das Feuer raucht u. kublert.) *pp* Horn u. Quart. *pp*

Fag. *cresc. poco a poco*

(Max wird auf einer Felsenspitze, dem Wasserfall gegenüber, sichtbar und brukt sich in die Schlucht herab.) Max. *ff* Hörner *ff* Hül. *ff*

Recit.

Furch - - bar gühnt der düstre Abgrund! Welch' ein Grauß! Das Au - ge wühnt in ei - nen

Quart.

Andante.

Hül - len - pfahl zu schau'n! Wie dort sich Wet - ter - wol - ken

pp

hal - len, der Mond verliert von sei - nem Schein, ge -

pp

spenat' - - ge Ne - belbil - der wal - - len, fe - lobt ist das Ge -

f

pp

Allegro.

Recit.

stein, und hier... husch! husch! fliegt

f

Quart.

Tempo, più moderato.

S
M

Nacht-ge-vü-gel a uf im Basch! Rothgrau-n, narü-ge Zwei-ge strecken nach mir die

pp

S
M

Rie-sen-faust! Nein! oh das Herz auch

Viol.

ff *p* *pp*

Viola u. Fag.

S
M

Recit:

graust... ich müsse... ich trötze al-lon Schrecken!

Quart.

ff

(Er klettert einige Schritte hoch.)

Vivace.

Tutti *f*

S
Casp.

Dank, Samiel! die Frist ist gewonnen! (zu Max) Kommt da endlich, Kamerad? Ist das auch recht, mich so allein zu lassen? Siehst du nicht, wie mir's sauer wird? (Er hat das Feuer mit dem Adlerflügel angefacht.)

Max.

Ich

pp Quart.

(nach dem Adlerflügel starrend, 4te Hand vor der Stirn.)

Musical score for the first system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "schoss den Adler aus hoher Luft, ich kann nicht". The piano part is marked "Str. Quart.".

Musical score for the second system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "rück-wärts, mein Schicksal ruft! dann wieder stehen und blickt nach dem gegenüberliegenden Felsen." The piano part is marked "Vivace." and "Basso.".

Musical score for the third system, featuring piano accompaniment. The piano part is marked "Basso.".

Musical score for the fourth system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "So komm doch, die Zeit eilt! Ich kann nicht hin." The piano part is marked "H. Bläser." and "Pia.".

Musical score for the fifth system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "Hinschere! klimast ja sonst wie eine Geisse. ah! Sieh' dort hin, sieh! Was". The piano part is marked "a tempo, poco ritmato" and "pp".

Musical score for the sixth system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "dort sich weist, ist mei-ner Mutter Geist. So lag sie im Sarg, ritard." The piano part is marked "ritard." and "pp".

so ruht sie im Grab. Recit.
 Sie flieht mit warrenendem

Blick, sie winkt mir zu - rückt! *Casp.* (für sich) *Alberne Fratzen!* *Ha ha ha!*
 Hilf, Samuel! *(laut)*

Stieß noch einmal hin, damit *Agitato assai.* *(Man erblickt Agathens Gestalt, mit*
 du die Folgen deiner feigen *pp* *Quart. u. Fl.* *(Die Gestalt ist verschwunden.)* *aufgelisten Locken und wanderlich*
 Thorheit erkennst! *reißt Lach und Stroh aufgezopft. Sie gleicht einer Wahnsinnigen und schreit im Be-*
sp *var.* *p*

griff, sich in den Wasserfall zu stürzen.) *Max.* *A - ga - the!* *Siespringt in den*
simili *semper cresc.*

Fluss! *Ein - ab!* *hin - ab!* *ich*
cresc.

musst! A - ga - - - - the!

Bia

Quart. *ff*

Sie springt in den Fluss! A -

ga - - - - the! Hin - ab! ich muss! hin-ab! ich

(Der Mond verflüstert sich.)
muss! hin - ab! ich muss! (Die Gestalt ist verschwunden. Max klettert herab.)

ff Tutti.

Caspar (böhsch für sich). *Max* (heftig zu Caspar). *Quart.*

Ich denke wohl noch, dass du musst!

Hier bin ich!
Was hab' ich zu thun?

Caspar (wirft ihm die Jagtflasche zu, die Max weglegt).
Zuerst trink' einmal! Die Nachtluft ist kühl und feucht. Willst du selbst giessen?

Max. Nein, das ist wider die Abrede.

[**Caspar**. Nicht? So bleib' ausser dem Kreise, sonst kostet's dein Leben!

Max. Was hab' ich zu thun, Hexenmeister?]

Caspar. Fasse Muth! Was du auch hören und sehen magst, verhalte dich ruhig. (Mit eigenen heimlichen Drausen.) Kämte vielleicht ein Unbekannter, uns zu helfen, was kümmerst's dich? Kommt was anders, was that's?— So etwas sieht ein Geschickter gar nicht!

Max. O, wie wird das enden!

Caspar. Umsonst ist der Tod! Nicht ohne Widerstand schenken verborgene Naturen den Sterblichen ihre Schätze. Nur wenn du mich selbst zittern siehst, dann komme mir zu Hülfe und rufe, was ich rufen werde, sonst sind wir beide verloren.

Max (macht eine Bewegung des Einwärts).

Caspar. Still! Die Augenblicke sind kostbar! (Der Mond ist bis auf einen schmalen Streif verfinstert. **Caspar** nimmt die Glockelle.) Merk' auf, [was ich hinein werfen werde] damit du die Kunst lernst! (Er nimmt die Ingredienzen aus der Jagtflasche und wirft sie nach und nach hinein.)

Cas Hier erst das Blei. Etwas gestossenes Glas von zerbrochenen Kirchenfenstern, das findet sich. Etwas Quecksilber. Drei Kugeln, die schon einmal getroffen.

Cas Das rechte Auge eines Wiedehopfs, das linke eines Luchses— *Probatum est!* Und nun den Kugelregen!

Melodram. Andante.

(In drei Tausen sich gegen die Erde beugend.)

(Die Masse in der Glasskalle fängt an zu gähnen und zu zischen und giebt einen grünlich weissen Schein. Eine Wadke läuft über den Mondreif, dass die ganze Gegend nur noch von dem Herdfeuer, den Augen der Eule und dem faulen Holze des Baumes erleuchtet ist.)

87

Allegro moderato.

pp Str. Quart.

Viol. I. Flöten.

Caspar gisst, lässt die Nadel aus der Form fallen und ruft:

Str. Quart.

Eins! Das Rebo wiederholt! Eins!

Fl. Ob. Clar. Viol. II u. Viola.

(Waldvögel kommen und setzen sich um's Feuer.)

Zwei! (Rebo) Zwei!

Str. Quart. Clar. Fag.

Poco più mosso.

f (Ein schwarzer Fels jagt wild vorüber.)

ff Caspar schreit

Str. Quart. Clar. Fag.

zu stützen und zählt:

(Rebo) Drei! Drei!

Str. Quart.

(Ein Sturm erhebt sich.)

cresc.

f

Clar. Fag. u. Hörner.

Quart. u. H. Bläser.

ff

Ca-par zählt ängstlich: Vier!
(Echo) Vier!

(Man hört Rasseln, Pritschengeknall und Pferdegetrappel.)

ff Str. Quart. Ob. Clar. u. Fag.

Fl.

ff

Gaspar, immer jugstlicher, zählt:

(Händegebell und Weibern; die wilde Jagd.) Gaspar, Wehe! Das
Bienen.

sp Fünf!
(Recht) Fünf!

sempre ff possibile

Fag. u. Pos.

wilde Heer!

Chor. (unsichtbar)
Tenor u. Bass.

Durch Berg und Thal, durch Schlucht und Schacht, durch Thau und Wolken,

Basso.

Sturm und Nacht, durch Thau und Wolken, Sturm und Nacht! — Durch

Bienen.

ff Quart.

Hil- fe, Swamp und Er- den - kluft, durch Feu- er, Er- de, See und Luft, jo ho! wau wau! jo

Fag. Pos. u. Bass.

ho! wau wau! ho ho! ho! ho! ho! ho! ho!

fer. Caspar, Sechs!
(Echo) Sechs!
Viol.

Presto. (Der ganze Himmel wird schwarze Nacht; die Gewitter treffen furchtbar zusammen.)

Ganz. Orch. **ff**

ff

First system of musical notation for piano, featuring treble and bass staves with complex rhythmic patterns and dynamic markings.

Second system of musical notation for piano, continuing the complex rhythmic patterns from the first system.

Third system of musical notation, including a vocal line for Casp. with lyrics: "Casp. Samuel Samuel! Samuel!"

Fourth system of musical notation, including a vocal line for Casp. with lyrics: "hilf! Sieben! Samuel! (Echo Sieben) Samuel! (Samuel erscheint) Hier!"

Fifth system of musical notation, including a vocal line for Casp. with lyrics: "bin ich! (Caspar stürzt zu Boden.)" and descriptive text: "Max (ebenfalls von Starke hin- und hergeschleudert, springt aus dem Kreise, fasst einen Ast des verfallenen Baumes u. schreit Samuel! (In derselben Augenblicke fängt das Engwetter an sich zu beruhigen, an der Stelle des verfallenen Baumes steht der schwarze Jäger, nach Maxens Band fassend.)"

Sixth system of musical notation, including a vocal line for Casp. with lyrics: "Hier bin ich! (Max schlägt ein Kreuz und stürzt zu Boden. Es schlägt Eins. Plötzliche Stille. - Samuel ist verschwunden. Caspar liegt noch mit dem Gesicht zu Boden. Max richtet sich conquisitorisch auf.)" and dynamic marking: *pp* Str. Quart. u. Pauke.

Seventh system of musical notation, primarily for piano accompaniment, ending with a *pp* dynamic marking.